

SCHWYZER, M. 2011. Virusporträts. Das Gesicht der Viren im Spiegel der Zürcher Forschung. 104 Seiten, 42 meist farbige Abbildungen, 3 Tabellen. Neujahrsblatt auf das Jahr 2011, herausgegeben von der Gelehrten Gesellschaft in Zürich. Buchhandlung Beer AG, Zürich, oder Bestellung beim Autor (schwyzer@vetvir.uzh.ch). ISBN 978-3-033-02759-6, CHF 30.–.

Wohl gibt es schon zahlreiche Bücher über das Forschungsgebiet der Virologie und auch einige über den Forschungsstandort der Universität Zürich. Jedoch verbindet Martin Schwyzer in seinem Buch diese beiden Themen auf interessante und abwechslungsreiche Weise. Er kombiniert in vierzehn Kapiteln jeweils ein Virusportrait und ein Forscherportrait. Im Virusportrait beschreibt er auf allgemein verständliche Art ein Virus oder eine Virusgruppe und im angehängten Forscherportrait jeweils eine herausragende Persönlichkeit, die an der Universität auf dem Gebiet der Virologie forscht oder geforscht hat. So erfährt der Leser viel Wissenswertes über Polio-, Masern-, Grippe-, Herpes- und andere Viren von medizinischem und veterinärmedizinischem Interesse und viel Aufschlussreiches über namhafte Wissenschaftler wie Rolf Zinkernagel, Hans Hengartner, Jean Lindenmann, Karin Mölling, Martin Billeter,

Walter Schaffner und Charles Weissmann. Der Autor kennt alle portraitierten Forscher persönlich.

Martin Schwyzer ist Titularprofessor für Molekulare Virologie an der Vetsuisse Fakultät Zürich und erforschte während vielen Jahren die Biologie von Herpesviren. Er war während 25 Jahren ein engagierter Lehrer für seine Studenten und Doktoranden. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist er langjähriges Vorstandsmitglied und derzeitiger Präsident unserer Gesellschaft.

Die Vielfalt der heute bekannten Viren und der von ihnen verursachten Krankheiten ist gross. Die Auswahl der im Buch beschriebenen Viren ist ausgeglichen, und alle für die Virologie wichtigen Aspekte wie Molekularbiologie, Immunologie und Epidemiologie werden behandelt. Der Autor vermag dem Leser sein breites Fachwissen in anschaulicher Sprache zu vermitteln und durch die Kombination von Biologie der Viren und Biographie von Virologen entsteht ein Lese Genuss, der für ein Fachbuch ungewöhnlich ist. Das Buch ist sowohl für den interessierten Laien wie auch für ein Fachpublikum sehr lesenswert.

DR. KURT TOBLER  
VIROLOGISCHES INSTITUT, UNIVERSITÄT ZÜRICH